

1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Schoenconsulent/ondernemer
Kwalificatiedossier: Schoenconsulent

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Schuhberater/Unternehmer
Qualifikationsdossier: Schuhberater

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Schuhberaters/Unternehmers sind:

Kernaufgabe 1: Berät und verkauft Schuhe und Schuhartikel

- 1.1 Das Anliegen aufnehmen
- 1.2 Annahme und Beurteilung von Daten
- 1.3 Auswählen und Anpassen der Schuhe
- 1.4 Beraten des Kunden
- 1.5 Abschließen des Verkaufs
- 1.6 Wickelt Beschwerden ab

Kernaufgabe 2: Untersucht Füße

- 2.1 Beurteilen des Fußes
- 2.2 Fußabdruck erstellen
- 2.3 Interpretieren und Registrieren von Daten

Kernaufgabe 3: Nimmt kleine Anpassungen an Konfektionsschuhen vor

- 3.1 Termine mit dem Kunden machen
- 3.2 Ausführen der Anpassung(en) an Innensohle, Fußbett oder Schaft
- 3.3 Anpassung(en) am Boden durchführen lassen

Kernaufgabe 4: Liefert seinem Unternehmen seine Fachkenntnis

- 4.1 Schuhspezialgeschäft eröffnen
- 4.2 Schuhspezialgeschäft gestalten
- 4.3 Markt analysieren
- 4.4 Schuhspezialgeschäft bewerben und profilieren
- 4.5 Zu Innovation von Schuhspezialgeschäft beitragen
- 4.6 Netzwerke aufbauen und an ihnen teilnehmen
- 4.7 Verkaufspreis oder Tarif festlegen
- 4.8 Material einkaufen
- 4.9 Investitionen beurteilen
- 4.10 Betriebsverwaltung durchführen
- 4.11 Finanzielle Situation überwachen und verantworten
- 4.12 Personalführung übernehmen

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschließungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN
4.13 Führen
4.14 Mitarbeiter begleiten
4.15 Unternehmensstrategie zu Qualität, Sicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz entwickeln

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER
Der Schuhberater/Unternehmer ist in Schuh-Fachgeschäften, in denen Passform und Gehkomfort im Mittelpunkt stehen, tätig. Kunden besuchen diese Geschäfte in der Regel bewusst. Ein Schuhberater/Unternehmer führt außer den oben genannten Tätigkeiten auch Tätigkeiten im Bereich des Managements und der Organisation aus.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES																					
Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft																				
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	Bewertungsskala/Bestehensregeln <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Der Schuhberater (Unternehmer) ist eine Endfunktion. Wenn sich der Schuhberater weiterentwickeln möchte, ist das mithilfe der Weiterbildung möglich. Er kann sich beispielsweise auf dem Gebiet der Podologie, podopostorale Therapie und der orthopädischen Schuhtechnik weiterbilden.	Internationale Abkommen Der Beruf Schuhberater/Unternehmer ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.																				
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 94682 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.	
Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	3.5 Jahre (5600 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
Zugang Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i> , oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.